

Rückblick 12. Wanderjahr

Lange Zeit waren die Strecken für **Vortour** und **Haupttour** wie die bei den klassischen Wandervereinen. Bei der Vortour wurde die Strecke erkundet, ob sie machbar war. Beide Touren erfolgten in der **gleichen Drehrichtung**. Dann wurde die Haupttour in der **Gegenrichtung** durchgeführt.

Nun haben Vortour und Haupttour nur den Treffpunkt gleich und haben oft eine gänzlich **andere Strecke**.

Räumlich wird jetzt mehr gesehen. Damit ist die Haupttour wieder eine Vortour.

Beide **Begriffe** sind so nicht mehr stimmig. Jetzt gibt es **zwei verschiedene Wanderungen pro Monat**. Damit verbunden eine **Mehrarbeit**.

Erstmals nahmen wir als Wandergruppe beim Eschborner **Fastnachtzug** teil.

Angesprochen werden Fremde, wenn sie beim Gehen parallele Fußstellung haben und somit von Natur aus Geher oder Wanderer sind, die größere Strecken gehen können.

Personen mit V-Fußstellung beim Gehen können auch größere Strecken zu Fuß unterwegs sein, benötigen dafür Biss.

In zwei **Zeitungen**, im Eschborner Stadtspiegel als auch im Höchster Kreisblatt, gab es unregelmäßig Hinweise zu den sonntäglichen Wanderungen. Tatsächlich werden zehn Zeitungsredaktionen jeweils eine Woche vor den Wanderungen informiert. Die Resonanz daraus war gegen Null. Allerdings lesen viele diese Angebote, wie man aus Gesprächen entnehmen kann.

Viele **Wandergrüße** senden euch Valtrude und Gerhard nach erfolgter **Rückkehr** der 5. und letzten Jahresetappe rund um die neuen Bundesländer zu Fuß.

Wandermäßig sind wir am 29. Mai südlich von Magdeburg **gestartet** und sind am 16. Juni zu Hause angekommen. Die **Umrundung** der neuen Bundesländer haben wir Mittwoch, den 11. Juni, abgeschlossen, als wir von Thüringen nach Bayern wechselten.

Die zu-**Fuß-Wanderung** der letzten Etappe führte uns grob von Magdeburg über Quedlinburg, Brocken, Braunlage (Westen), Mühlhausen, Eisenach, Thüringer Wald, Rennsteig, Ruhla, Rennsteig, Inselsberg, Tambach-Dietharz, Talsperren, Oberhof nach Meiningen. **Oberhof** war auf dieser Jahresetappe unser südöstlichster Punkt. Dann wechselten wir in die alten Bundesländer, erst Bayern (Rhön), dann Hessen.

Wandermäßig haben wir **viel gesehen**. Viele verschiedene Landschaften, Orte und Menschen haben wir erlebt. Wir waren nur **tagsüber** unterwegs.

Erstmals haben wir **keine Nachtwanderung** und auch **keine 50 km Tour** gemacht. Dafür gab es ein **Sommerprogramm-Wanderangebot**, das gut angenommen wurde.

Die **Wander-Stammtische** als auch die **Weihnachtsfeier** wurden gut besucht.

Die **durchschnittliche** Teilnehmerzahl bei den **Sonntagswanderungen** lag höher als ein Jahr davor und war doch weniger als in früheren Jahren. Im 11. Jahr waren es im Schnitt bei 7 Personen, diesmal 8,4. Es wurden ca. 575 km zurückgelegt, weniger als ein Jahr davor, mit D-Tour 1.125 km (das war wieder mehr).

Alle **Touren** wurden von mir geplant, ausgearbeitet, durchgeführt und mit Fotos dokumentiert.

Weitere **Fotos** stellten Valtrude, Doris, Claudia, Gabriele und Monika zur Verfügung.

Digitale Fotos gab es von Micheline und Markus.

Danke allen.

Danken möchte ich an dieser Stelle Valtrude, die mich auf vielfältige Weise unterstützt hat.

Gerhard Kuhn